

Prof. Dr. Bernhard Nagel

# Wirtschaftsrecht der Europäischen Union

Eine Einführung

4. aktualisierte Auflage



Nomos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
Literatur	19
<b>I. Einführung in das europäische Gemeinschaftsrecht</b>	<b>21</b>
1. Die europäische Einigung von 1950 bis heute	21
2. Die Institutionen der Europäischen Union	28
a) Rat	28
b) Kommission	31
c) Parlament	32
d) Gerichtshof, Rechtsschutz	34
e) Kompetenzen und Interaktion	35
f) Rechnungshof	40
g) Finanzen	40
h) Sonstiges	41
i) Die Vertragsänderungen von Nizza und der Zusammenhalt der Europäischen Union	42
k) Weiterführende Hinweise	44
3. Union und Mitgliedstaaten	45
a) Rechtssetzungskompetenzen der EG und Subsidiaritätsprinzip	45
b) Vorrang des EG-Rechts	47
aa) Die Römischen Verträge als unmittelbar geltendes Recht	47
bb) Vorrang des EG-Vertragsrechts gegenüber einem bestehenden nationalen Gesetz	47
cc) Durchsetzung des Vorrangs des Gemeinschaftsrechts gegenüber einem nachfolgenden nationalen Gesetz	48
dd) Effektiver Rechtsschutz gegen gemeinschaftswidriges Recht eines Mitgliedstaates	49
ee) Vorrang einer Verordnung als sekundäres Gemeinschafts- recht	49
ff) Anwendungsvorrang des Gemeinschaftsrechts am Beispiel des EG-Wettbewerbsrechts	51
c) Rechtsfolgen der nicht rechtzeitigen Umsetzung einer Richtlinie	52
aa) Ausgangspunkt: Vertragsverletzungsverfahren	52

bb)	Direktwirkung einer Richtlinie	52
cc)	Schadensersatz bei fehlender Direktwirkung einer nicht umgesetzten Richtlinie	54
d)	Haftung eines Mitgliedstaats bei EG-rechtswidriger Gesetzgebung	55
aa)	Verletzung von primärem Gemeinschaftsrecht	55
bb)	Fehlerhafte Umsetzung einer Richtlinie	56
cc)	Umsetzung einer Richtlinie ohne angemessene Sanktionen	57
e)	Der prozessuale Vorrang einer Kommissionsentscheidung gegenüber den Gerichten der Mitgliedstaaten	57
f)	Interpretation von nationalem Recht »im Lichte« des Gemeinschaftsrechts	58
g)	Der »effet utile«	59
h)	Grundrechte im Recht der Europäischen Union	61
i)	Nationaler Rechtsschutz gegen Rechtsakte der Gemeinschaft	65
k)	Weiterführende Hinweise	68
<b>II.</b>	<b>Die Marktfreiheiten</b>	<b>70</b>
1.	Grundlagen der Warenverkehrsfreiheit	70
a)	Zollunion	70
b)	Verbot von mengenmäßigen Beschränkungen	71
2.	Das Verbot von mengenmäßigen Beschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung	72
a)	Grundfälle: Dassonville und Cassis de Dijon	72
b)	Ausgestaltung der Rechtsprechung bis 1993	74
c)	Die Keck-Entscheidung von 1993 und ihre Folgen	76
d)	Die PreußenElektra-Entscheidung von 2001	80
e)	Weiterführende Hinweise	81
3.	Personenverkehrsfreiheit	81
a)	Freizügigkeit der Arbeitnehmer	82
aa)	Grundfall	82
bb)	Sozialrechtlicher Schutz für Wanderarbeitnehmer und ihre Familienangehörigen	83
cc)	Weitere Ausgestaltung der Rechtsprechung	85
dd)	Ausnahmen	87
b)	Niederlassungsfreiheit	87
aa)	Natürliche Personen	88
bb)	Juristische Personen	89
cc)	Anerkennung von Prüfungszeugnissen	92

c)	Weiterführende Hinweise	92
4.	Dienstleistungsfreiheit	92
a)	Der Begriff »Dienstleistung«	93
b)	Die unterschiedslose Behandlung	94
c)	Zulässige Beschränkungen	95
d)	Weiterführende Hinweise	96
5.	Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs	96

### **III. Wettbewerbsrecht der EG** 98

1.	Vorbemerkung	98
2.	Das Kartellverbot	101
a)	Die »Mechanik« des Gesetzes	101
b)	Marktintegration und Parallelimporte	103
aa)	Grundig und Consten	103
bb)	Pioneer	104
c)	Horizontale Kartelle	106
aa)	Grundfälle »Chinin« und »Farbstoffe«	106
bb)	Weitere (überwiegend horizontale) Kartellfälle	107
d)	Vertikale Wettbewerbsbeschränkungen	114
aa)	Alleinvertrieb und Alleinbezug	114
bb)	Selektiver Vertrieb	129
cc)	Preisbindung und vertikale Mengenabsprachen	132
dd)	Rabatte	134
ee)	Franchising	136
ff)	Forschung und Entwicklung	138
gg)	Spezialisierung	139
hh)	Geistiges Eigentum	140
e)	Prozessuales	145
aa)	Exterritorialität	145
bb)	Grundrechte und prozessuale Rechte	146
f)	Weiterführende Hinweise zu den Gruppenfreistellungs- verordnungen	149
3.	Das Missbrauchsverbot	149
a)	Die »Mechanik« des Gesetzes	149
b)	Beherrschende Stellung	150
c)	Missbrauch	151
aa)	Unangemessene Preise und Geschäftsbedingungen	151
bb)	Lieferverweigerung	155
cc)	Diskriminierung	157
dd)	Ausschließlichkeitsbindungen und Koppelungsgeschäfte	158

	d) Weiterführende Hinweise zu Art. 82	161
4.	Die Fusionskontrolle nach der Verordnung 4064/89	161
	a) Entscheidungen des EuGH bis 1989	161
	b) Die Fusionskontrollverordnung von 1989	162
	aa) Materielles Recht	163
	bb) Verfahren	167
	cc) Untersagungen	169
	dd) Freigaben (Beispiele)	175
	c) Perspektiven	179
	d) Weiterführende Hinweise zur Fusionskontrolle	180
5.	Die Kontrolle staatlicher Beihilfen	180
	a) Begriff	180
	b) Ausnahmen nach Art. 87 Abs. 2 EG	184
	c) Genehmigungsmöglichkeiten nach Art. 87 Abs. 3 EG	185
	d) Verfahren	188
	e) Weiterführende Hinweise	190
6.	Das Verbot der Diskriminierung bei der Vergabe öffentlicher Aufträge	191
7.	Ausnahmebereiche	192
	a) Landwirtschaft, Fischerei	192
	b) Verkehr	196
	c) Versicherungen	200
	d) Monopole nach Art. 86 EG	200
	e) Kohle, Stahl und Atomenergie	202
	f) Sonstige Ausnahmebereiche?	203
8.	Nationales Kartellrecht und europäisches Gemeinschaftsrecht am Beispiel der deutschen Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen	204
	a) Geschichte der deutschen Kartellrechtsgesetzgebung	204
	b) Kartellverbot und Ausnahmen	205
	aa) § 1 GWB: Begriff und Anwendungsbereich	205
	bb) Ausnahmen und Einschränkungen	206
	cc) Fälle zu § 1 und den Ausnahmen	207
	dd) Das Verbot sonstiger Vereinbarungen	209
	c) Missbrauchsverbot	211
	aa) Ausbeutung	212
	bb) Behinderung	213
	cc) Diskriminierung	214
	d) Diskriminierungsverbot, Boykott	214
	aa) Begriff und Reichweite des Diskriminierungsverbots	214
	bb) Fälle	215
	cc) Boykott	218

e)	Fusionskontrolle	218
aa)	Zusammenschluss	219
bb)	Marktbeherrschung	219
cc)	Ministererlaubnis	219
dd)	Fälle	220
ee)	Aufwand und Ertrag der Fusionskontrolle nach dem GWB	221
ff)	Monopolkommission	222
f)	Vergaberecht	222
g)	Ausnahmebereiche	223
h)	Kartellverfahren	223
i)	Perspektiven	223
k)	Weiterführende Hinweise	224
9.	Zusammenwirken des EG-Wettbewerbsrechts mit dem Wettbewerbs- und Kartellrecht der anderen EG-Mitgliedstaaten	225
10.	Wettbewerbspolitik als Teil der Wirtschaftspolitik	228

#### **IV. Umweltschutz** 232

1.	Kompetenzen und Regelungsbereiche der EG im Umweltrecht	232
2.	Rechtsprechung	235
a)	Vor der Verankerung der umweltrechtlichen Kompetenzen im EG-Vertrag	235
b)	Kompetenzkonflikt zwischen Umweltschutz und Binnenmarktpolitik	236
c)	Mangelhafte Umsetzung von Umweltschutzrichtlinien	238
d)	Konflikt zwischen Warenverkehrsfreiheit und Umweltschutz	240
3.	Europäisches und deutsches Umweltrecht am Beispiel der IVU-Richtlinie	242
4.	Der Subsidiaritätsgrundsatz	243
5.	Förderung von Umweltschutzmaßnahmen	244
6.	Perspektiven	246
7.	Weiterführende Hinweise	248

#### **V. Währungsunion** 250

1.	Kompetenzen der Europäischen Zentralbank und Eintrittskriterien	250
a)	Die Herstellung der Währungsunion	250
b)	Die Konvergenzkriterien	251
c)	Der Kreis der Mitglieder	252
d)	Die Kompetenzen der EZB und des ESZB	252

e)	Kapital der EZB und Gewinnverwendung im ESZB	255
f)	Der Stabilitätspakt	256
2.	Vor- und Nachteile der einheitlichen Währung	256
a)	Interessenunterschiede	256
b)	Wegfall des Wechselkursmechanismus und Beschäftigungsbedingungen in der EU	258
c)	Währungsunion als »Rosskur« gegen die Gefahren der Globalisierung?	260
d)	Perspektiven	261
3.	Euro und Finanzmärkte	262
a)	Zahlungsverkehr	262
b)	Geldpolitik	262
c)	Kapitalmarkt	263
d)	Devisenmarkt	263
4.	Die Verknüpfung der Währungsunion mit der Wirtschaftsunion	264
a)	Finanzpolitik	264
b)	Steuern	265
c)	Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt	266
d)	Die Europäische Investitionsbank	270
5.	Weiterführende Hinweise	270
 <b>VI. Arbeits- und Sozialrecht</b>		 272
1.	Kompetenzen der Gemeinschaft	272
2.	Gleichstellung von Mann und Frau	274
a)	Lohnleichheit	274
b)	Sonstige Arbeitsbedingungen	275
c)	Mittelbare Diskriminierung	277
d)	Umgekehrte Diskriminierung	279
e)	Weiterführende Hinweise	281
3.	Sozialer Arbeitsschutz	282
a)	Massenentlassungen	282
b)	Betriebsübergang	283
c)	Entsenderichtlinie	285
d)	Befristete Arbeitsverträge und Teilzeitarbeit	288
e)	Sonstiges	289
f)	Weiterführende Hinweise	291
4.	Arbeitsschutz und Verbesserung der Arbeitsumwelt	292
5.	Kollektives Arbeitsrecht	294
a)	Europäische Betriebsräte	294
aa)	Die Richtlinie	294

bb)	Das »Günstigkeitsprinzip« des Art. 13	296
cc)	Die Umsetzung der Richtlinie	297
dd)	Erste Gerichtsentscheidungen zur Richtlinie	298
ee)	Die weitere Entwicklung der Euro-Betriebsräte	302
b)	Sozialer Dialog	303
c)	Europäische Tarifverträge	304
d)	Weiterführende Hinweise	305
6.	Soziale Sicherung	305
7.	Perspektiven einer europäischen Beschäftigungspolitik	306

## **VII. Bildungs- und Forschungspolitik** 308

## **VIII. Außenwirtschaftsrecht** 311

1.	Die Außenvertretung der Gemeinschaft	311
a)	Kompetenzen	311
b)	Anti-Dumping- und Anti-Subventionsmaßnahmen	313
c)	EU und Völkerrecht	314
d)	Weiterführende Hinweise	315
2.	Europäischer Wirtschaftsraum	316
3.	Assoziierungsabkommen	317
a)	Die AKP-Staaten	317
b)	Verträge mit den MOE-Staaten	317
c)	Andere bilaterale Verträge	318
d)	Weiterführende Hinweise	318
4.	EU und Welthandelsordnung (WTO und GATT)	319
a)	Das erste GATT	319
b)	GATT 94 und WTO	319
c)	GATT-Vorschriften und Gemeinschaftsrecht	322
d)	Weiterführende Hinweise	324

## **IX. Harmonisierung des Rechts der Mitgliedstaaten durch Gemeinschaftsrecht** 326

1.	Zivilrecht und Verbraucherschutz	326
2.	Handelsrecht	331
3.	Gesellschaftsrecht	332
a)	Vorbemerkung	332
b)	Ein Kernproblem und seine Bewältigung: Die Mitbestimmung	334



c)	Verordnungen und Verordnungsentwürfe	337
d)	Richtlinien	338
e)	(Noch) nicht verabschiedete Richtlinien	342
f)	Weiterführende Hinweise	343
4.	Kapitalmarktrecht	343
5.	Gewerblicher Rechtsschutz, Urheberrecht, Lauterkeit des Wettbewerbs	346
a)	Patentrecht	347
b)	Markenrecht	348
c)	Urheberrecht	350
d)	Lauterkeit des Wettbewerbs	353
6.	Telekommunikationsrecht	353
7.	Datenschutzrecht	357
8.	Justizielle Zusammenarbeit	358
a)	Anerkennung und Vollstreckung richterlicher Entscheidungen und Schiedssprüche	359
b)	EVÜ	361
9.	Visa, Kontrolle der Außengrenzen und Einwanderung	361
10.	Steuerrecht	362
<b>X.</b>	<b>Zusammenfassung und Ausblick</b>	<b>365</b>
	<b>Anhang: Übereinstimmungstabellen</b>	<b>369</b>
	<b>Entscheidungsverzeichnis</b>	<b>381</b>
	<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>419</b>